

aktiv

ZEITSCHRIFT DES CLUB AKTIV



Heftausgabe III/2023



In dieser Ausgabe:

- **Zum Ausklang des Jubiläumjahres:** Brief der Clubleitung
- **Bericht von Vorstand und Geschäftsführung:** die Club Aktiv Mitgliederversammlung 2023
- **Hier wollen wir bleiben:** unser Club Aktiv Tagesförderstätte-Haus in Sanierungsnot
- **Gute Gründe:** jetzt helfen bei der Club Aktiv Weihnachtsspenden-Aktion 2023
- **Achterbahn & Finanzsorgen:** Ergebnisse der aktuellen Trägerumfrage der Wohlfahrtsverbände
- **Frisches drinnen & draußen:** Neues aus unserer Integrativen Kita
- **Impressionen & Gewinner:** Nachbericht von unserem Club Aktiv Sommerfest
- **Mut. Veränderung. Frieden.:** unsere Club Aktiv Weihnachtsgrüße 2023

Inhalt

Impressum

Editorial	1
Zum Ausklang des Jubiläumsjahres	
Brief der Clubleitung	2
Bericht von Vorstand & Geschäftsführung	
Die Club Aktiv Mitgliederversammlung 2023	4
Hier wollen wir bleiben!	
Unser Club Aktiv Tagesförderstätte-Haus in Sanierungsnot	6
Gute Gründe zum Helfen	
Die Club Aktiv Weihnachtsspenden-Aktion 2023 für unsere Tagesförderstätte	9
Mehr als Worte	
Warum für uns die Tagesförderstätte so wichtig ist	10
Achterbahn & Finanzsorgen	
Ergebnisse der aktuellen Umfrage der Wohlfahrtsverbände bei sozialen Trägern	12
Frisches drinnen & draußen	
Neues aus der Integrativen Kita des Club Aktiv	14
Impressionen & Gewinner	
Nachbericht Club Aktiv Sommerfest 2023 und Gewinner des Ballon-Wettbewerbs	16
Zusammen stärker	
Jetzt Mitglied werden im Club Aktiv e.V.	18
Mut. Veränderung. Frieden.	
Unsere Club Aktiv Weihnachtsgrüße 2023	19

Fotoquellen:

Fotos Club Aktiv: Titelseite (Club Aktiv Ambulante Hilfen zur Teilhabe), S.3, S.7, S.8 (Gruppe), S.10, S.11, S.14 (Raum), S.15, S.16, S.17, S.19 (oben).

Fotoarchive:

www.pixabay.com: S.1, S.2 (oben), S.6, S.9 (oben), S.10/11 (Hintergrund), S.14 (oben), S.15 (Hintergrund), S.19 (unten).

www.stock.adobe.com: Inhalt/Impressum, S.8 (oben), S.9 (unten), S.12, S.13.

Herausgeber:

Club Aktiv e.V.
Schützenstraße 20, 54295 Trier
St.- Nr. 42/661/1040/2



Vorsitzender: Michael Jörg
Geschäftsführer: Oliver Schardt

Leitung Redaktion:

Club Aktiv e.V., c/o Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 06 51 / 9 78 59-133,
E-Mail: redaktion@clubaktiv.de

Martina Josten (verantwortlich)

Text und Layout:

Martina Josten

Druck:

Druckerei Koster, Auf Hirtenberg 8, 54296 Trier

Unserer Umwelt zuliebe: gedruckt auf Recyclingpapier, Blauer Engel, FSC.

Bitte Zuschriften unter dem Stichwort „Clubzeitung“ an o.g. Adresse schicken. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion wieder.

Der Bezug der Clubzeitung ist im Mitgliedsbeitrag für den Club Aktiv e.V. enthalten. Die Clubzeitung erscheint dreimal pro Jahr. Der Jahresbezugspreis für Nichtmitglieder beträgt 20,00 Euro incl. Versand. Anzeigenpreise sind bei der Redaktion zu erfragen.

Spendenkonto Club Aktiv e.V.

Sparkasse Trier
IBAN: DE30 5855 0130 0000 9693 52
SWIFT-BIC: TRISDE55

Stiftungskonto Club Aktiv

Sparkasse Trier
IBAN: DE 67 5855 0130 0001 1235 95
SWIFT-BIC: TRISDE55

Internet:

www.clubaktiv.de

www.facebook.com/ClubAktivEv/



Liebe Leserin, lieber Leser!

Es ist bereits Adventszeit. Bis hin zu Weihnachten zählen wir die noch verbleibenden Wochen und Tage, und bald schon erwarten wir das Neue Jahr.

Mit dem Jahr 2023 geht für den Club Aktiv auch unser **50 Jahre Jubiläumsjahr** zu Ende. Wie wir dieses Jubiläum im Verlauf des Jahres mit verschiedenen Veranstaltungen, Reflektionen, Diskussionen und auch Feiern im Club begangen haben, dafür sind unsere Clubhefte auch immer ein Spiegel des Geschehens. So ermöglichen die Clubheftausgaben auch den Leserinnen und Lesern auf indirektem Wege teilzuhaben, an dem, was im Club so alles geschieht und anliegt, wenn sie nicht vor Ort dabei sein können.

In diesem Jahr war es vor allem die Clubheftausgabe Nr. 1/2023, die wir zum 50 Jahre Heft auserkoren hatten. Fünfzig Gratulationen gab es in dem Heft zu lesen. Offizielle aus der Politik und von anderen Organisationen wie auch sehr persönliche von Mitgliedern, Klient*innen und von Mitarbeitenden und Unterstützern des Club Aktiv. Diese Gratulationen waren uns eine große Freude. So manches dieser Worte, so manche Geste hat uns im **Club Aktiv als Gemeinschaft** in diesem Jahr stolz sein lassen auf all das, was Menschen im Club für Menschen, die unsere Arbeit und unser Engagement brauchen, in den 50 Jahren geschaffen und geschafft haben.

Wie wir mit der Clubheftausgabe Nr. 1 dieses Jahres das Jubiläumsjahr begonnen haben, so enden wir mit der dritten Ausgabe 2023 als Weihnachtsheft.

Einen wichtigen Teil des Heftes macht diesmal der Bericht zu unserer **Tagesförderstätte in der Trierer Pfützenstraße** aus. Für viele, auch in der Trierer Öffentlichkeit, wird die Pfützenstraße 7 auch heute noch als das Stammhaus des Club Aktiv gesehen. Genau dort steht der Club Aktiv für die kommende Zeit vor großen Herausforderungen. Es ist ab dem nächsten Jahr eine Rundum-Sanierung des Hauses in der Pfützenstraße erforderlich, damit **unsere Tagesförderstätte dort, mitten im Trierer Stadtleben**, bleiben kann. Wie die Lage konkret ist und wie sehr die Menschen in der Tagesförderstätte sich wünschen, dass unsere Tagesförderstätte dort als starkes Zeichen der Teilhabe erhalten wird, das erfahren Sie in diesem Clubheft. Und ja, wir benötigen beim Club Aktiv dabei auch die **Unterstützung durch Ihre Spenden**. Daher legen wir Ihnen unsere Bitte um Ihre Weihnachtsspende mit diesem Clubheft sehr ans Herz.

Danke für jede Mithilfe.

Eine gute Zeit zum Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr!

Ihr / euer Clubheft-Team



Weihnachtsbrief der Club-Leitung



Geschäftsführer
Oliver Schardt

Vereins-Vorsitzender
Michael Jörg

Dezember 2023

Liebe Leserinnen & Leser, liebe Mitglieder, Klienten, Mitarbeitende & Freunde des Club Aktiv!

Unser Clubheft erreicht Sie im Advent, in der Zeit, in der wir uns auf Weihnachten vorbereiten und freuen können. Auch, wenn wir so manche Sorgenfalte auf der Stirn haben, so sind diese Wochen doch für die meisten von uns eine Zeit, die wir auch mit Hoffnung verbinden.

Bei allen Herausforderungen durch die bedrückende weltpolitische Lage, die Klimaveränderungen und die wirtschaftlichen wie auch die sozialen Folgen, die all das auf vielfältige Weise auch im eigenen Leben hat, dürfen wir nicht müde werden, uns zu engagieren und zu reflektieren, wo es uns möglich ist. Ganz nach dem Motto unseres diesjährigen Club Aktiv Weihnachtsgrußes: „Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“ (Mahatma Gandhi).

Für den Club gab es in diesem Jahr als **50 Jahre-Jubiläumsjahr unseres Vereins** besonderen Anlass über Traditionen, Veränderungen und Weiterentwicklung nachzudenken. Getan haben wir das u.a. indem wir unser Club Aktiv Leitbild erneuert haben. Wer sind wir beim Club Aktiv? Welche Werte leiten uns? Wie müssen und wie wollen wir uns weiterentwickeln? Da gab und gibt es einiges an lebendiger gemeinsamer Diskussion, die wir natürlich über dieses Jahr hinaus fortsetzen wollen und werden.

In diesen Wochen geht das Club Aktiv Jubiläumsjahr dem Ende zu. So wie der Club es geplant hatte, ist es gelungen ein vielfältiges Programm in diesem Jahr umzusetzen. Begonnen haben wir mit dem offiziellen **Jubiläums-Neujahrsempfang** mit viel Öffentlichkeit im großen Saal der Jugendherberge Trier. Gäste, Mitglieder, Klient*innen, Mitarbeitende, Freunde, Partner und Unterstützer des Club Aktiv waren eingeladen und kamen zum gemeinsamen Auftakt, den auch die freundliche Anwesenheit von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und deren Ehemann Klaus Jensen zu etwas Besonderem gemacht haben.

Mit Diskussion und Information zu dem aktuellen Thema „Selbstbestimmt Wohnen“ ging es beim **Trierer Inklusionsgespräch** Anfang Mai weiter. Wir freuen uns, dass wir mit der Veranstaltung die vom Club Aktiv vor einigen Jahren mit initiierte Reihe der Trierer Inklusionsgespräche nach Corona-bedingter Auszeit wieder aufleben lassen konnten.

Im November war das Thema „So gelingt inklusives Wohnen“ auch im Zentrum einer offenen Veranstaltung, zu der die Bundestagsabgeordnete Corinna Rüffer (Bündnis 90/Die Grünen) in die Räume des Club Aktiv eingeladen hatte.

Neben der gemeinsamen inhaltlichen Diskussion kam im Jubiläumsjahr auch das gemeinsame Feiern nicht zu kurz. Hierbei war es befreiend, sich nach all den Corona-Einschränkungen treffen und austauschen zu können. Dies galt insbesondere bei unserem **Club-Sommerfest** am 09. September im Schammatdorf, zu dem Mitglieder, Klient*innen und Mitarbeitende eingeladen waren. Der Austausch und das Zusammensein beim sommerlichen Grillen und dem Unterhaltungsprogramm, gestaltet von Kolleginnen und Kollegen aus dem Club Aktiv, erinnerte an alte Vereinsfest-traditionen „Marke Eigenbau“ beim Club – also wahrlich passend zum Jubiläumsjahr.

Schon fast der Abschluss der clubeigenen Vereinsveranstaltungen im Jubiläumsjahr war unsere Club Aktiv **Mitglieder-versammlung** am 04. Oktober. Diesmal wurden im Rahmen der Versammlung auch die langjährigen Vereinsmitglieder geehrt, die, wie der Club selbst, in diesem Jahr ein langjähriges rundes Vereinsjubiläum begehen: Menschen, die seit 20, 30, 40 oder gar – als Gründungsmitglieder – seit 50 Jahren beim Club Aktiv Mitglied sind. Zur diesjährigen Mitglieder-versammlung finden Sie weitere ausführlichere Informationen in einem Nachbericht in diesem Club-Heft.

Außer den Jubiläumsaktionen fand natürlich auch in diesem Jahr vor allem die „ganz normale“ Arbeit statt. Wobei ja mittlerweile durch Corona, Flut, wirtschaftliche und soziale Sorgen, besondere Herausforderungen schon quasi zur neuen Normalität geworden sind.

Zwei große Themen haben uns in diesem Jahr in der Arbeit besonders beschäftigt. Zum einen ist das die weitere Vorbereitung und Planung zur Sanierung unseres **Trierer Tagesförderstätte-Hauses** in der Pfützenstraße 7, die sehr akut ist. Hierzu finden Sie in diesem Club-Heft ausführliche Beiträge, mit denen wir Sie gerne informieren möchten und auch um **Spendenhilfe zur Unterstützung** bitten. Denn ohne finanzielle Unterstützung aus verschiedenen Quellen – auch Spenden – wird es nicht gehen. Helfen Sie bitte durch Spenden mit, so wie Ihnen das möglich ist. **Die Menschen in unserer Tagesförderstätte** sind viele gute Gründe dafür.

Das zweite große Thema sind die Vorbereitungen und Entgeltverhandlungen zur **Tarifeinführung** für den Club Aktiv, an denen wir arbeiten.

Beides sind entscheidende Themen für die **Zukunft des Club Aktiv**. Beides dient der Zukunftssicherung. Für die Klientinnen und Klienten mit der Erhaltung der Angebote. Für die Mitarbeitenden durch die Schaffung gerechter, fairer Arbeitsbedingungen, damit der Club Aktiv als sozialer Arbeitgeber all die Kolleginnen und Kollegen weiterhin finden und bei uns halten kann, die unsere besondere Arbeit erst ermöglichen.

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir konnten feiern und wir haben Herausforderungen und Veränderungen dank des gemeinsamen Engagements, das oft über das normale Maß hinausgehen musste, gemeistert. Dafür danken der gesamte Vorstand und die Geschäftsführung des Club Aktiv herzlich.

Lassen Sie uns nun in der Advent- und Weihnachtszeit Kraft und Zuversicht tanken für das **Neue Jahr 2024** mit seinen neuen Möglichkeiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine **gute Weihnachtszeit: Mut. Veränderung. Frieden.**



O. Schardt

Oliver Schardt
Geschäftsführer

M. Jörg

Michael Jörg
Vereinsvorsitzender





Club Aktiv Mitgliederversammlung 2023

TRIER, 04. Oktober 2023

Tagesordnungspunkt 1 und 2: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Tagesordnung

Eingangs begrüßte Michael Jörg als amtierender erster Vorsitzender des Club Aktiv e.V. die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Mitgliederversammlung. Die ordnungsgemäße Einladung an die Mitglieder des Vereins und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Die Tagesordnung wurde ohne Einwände genehmigt. Wünsche zwecks Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung bestanden nicht. Protokollführer: Vorstandsmitglied Elmar Gerhartz.

Persönliche Ehrung: Für langjährige Mitglieder des Vereins

Anlässlich des 50 jährigen Bestehens des Vereins waren Mitglieder vorab schriftlich zur Ehrung eingeladen worden, die mit dem Club Aktiv in diesem Jahr ihr rundes Vereinsjubiläum mit 20, 30, 40 oder 50 Jahren Mitgliedschaft feierten. Der persönlichen Einladung zur Jubilar*innen-Ehrung im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung sind gefolgt: Prof. Dr. Martin Lörsch (50 Jahre, Gründungsmitglied), Joanna Siemionow (40 Jahre), Ulrike Reichmann (20 Jahre).

Tagesordnungspunkt 3: Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung

Mittels einer foliengestützten Beamer-Präsentation gab der Club Aktiv Geschäftsführer Oliver Schardt den erschienenen Mitgliedern den Geschäftsbericht für das Jahr 2022 mit Ausblick auf 2023 ab.

Zunächst wurde auf die Bewältigung der restlichen **Hochwasserschäden aus der Flut 2021** im Bereich der betroffenen Gebäude in Trier-Ehrang eingegangen. Die Immobilien in Ehrangs Mitte wie die Demenz-WG Oberstraße, die Tagespflege im Schiften Äcken und Blaues Haus August-Antz-Straße sind saniert und wieder in Betrieb, aber die entstandene Feuchtigkeit in den Gebäuden stellt ein längerfristiges Problem dar.

Corona-Lage: Es gibt zurzeit keine Einschränkungen, aber weiterhin gibt es Fälle unter den Klienten, wie auch unter den Mitarbeitenden. Es ist zu vermuten, dass sich mit der kälteren Jahreszeit auch die Corona-Fälle wieder mehren. Ein sehr sorgfältiger Umgang, zu dem alle im Club Aktiv aufgerufen sind, bleibt das Gebot der Stunde.

Teuerungen: Inflation, hohe Energiekosten und Mietkostensteigerungen stellen den Verein in seiner täglichen Arbeit weiterhin vor gewachsene wirtschaftliche Herausforderungen.

Bundesteilhabegesetz (BTHG): Hier gibt es weiterhin Unklarheiten auf Seiten des Landeamtes bezüglich der Umsetzung in der Praxis. Dies stellt auch ein großes Problem mit Blick auf die Verhandlungen von angepassten Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen mit den Kostenträgern dar. Für die wirtschaftlichen Planungen 2024 bedeutet das zusätzliche Unsicherheiten für den Club Aktiv als gemeinnützigen Träger. Die Planungs- und Finanzierungsunsicherheit, unter welchen veränderten Rahmenvereinbarungen es ab 01. Januar 2024 für die Leistungserbringer und Leistungsnehmer*innen rechtssicher und planbar weitergehen soll, ist weiterhin groß und erschwert die Arbeit auch für den Club Aktiv merklich.

Tarifeinführung: Der Club Aktiv muss als sozialer Arbeitgeber vergleichbar gute Bedingungen für Arbeitnehmende bieten. Dafür spielt der Anschluss an einen Tarif eine wichtige Rolle. Aktuell werden alle Vorbereitungen vom Club Aktiv getroffen, um ab 01.01.2024 in möglichst vielen Arbeitsbereichen für die dort tätigen Mitarbeitenden eine tarifliche Bezahlung nach TVL einzuführen.

Für alle Club Aktiv Mitarbeitenden gleichzeitig und flächendeckend wird die Umstellung auf TVL wohl zum Stichtag 01.01.2024 (noch) nicht möglich sein, aber vermutlich für die große Mehrheit der Beschäftigten beim Club Aktiv. TVL wurde seitens des Club Aktiv gewählt, weil das ein passender bestehender Tarif ist. Für die Tarifeinführung TVL wurde sich beim Club Aktiv entschieden, weil der anvisierte Anschluss an einen neuen Paritätischen Tarif nicht zum 01.01.2024 wegen dortiger Verzögerungen möglich sein wird, was wiederum nach Darlegung der Geschäftsführung deutliche zeitliche Verzögerungen (ggf. um ein Jahr) für die Tarifeinführung beim Club Aktiv bedeutet hätte. Die Vorarbeiten für die Tarifeinführung TVL beim Club Aktiv sind sehr umfangreich. Seitens des Club Aktiv liegen die Vorbereitungen nach dem Bericht in der Zeit.

Aufhol- und Investitionsbedarf bei Immobilien-Sanierungen: Im Bereich einiger älterer, genutzter Immobilien des Club Aktiv bestehen Sanierungsstaus, insbesondere in den Feldern Energetik, Brandschutz, bauliche Barrierefreiheit. Bei den älteren Anlagen – z.B. Aufzüge – gibt es hohe Reparaturanfälligkeiten, die aufgrund fehlender Ersatzteile in vielen Fällen irreparabel sind. Rechtliche Anforderungen und Bestimmungen sind zudem deutlich gestiegen (z.B. Brandschutz, Energetik, DIN Normen Barrierefreiheit). Notwendige Immobilien-Sanierungen, bspw. für genutzte Einrichtungen in Trier-Olewig (Tagespflege) und Trier-City Pfützenstraße (Tagesförderstätte), verlangen hohen Investitionsbedarf, der den Club Aktiv als gemeinnützige Organisation vor große Finanzierungsherausforderungen stellt.

Als aktuelles Beispiel stellte Geschäftsführer Oliver Schardt das erforderliche, sehr umfangreiche Sanierungsvorhaben für das Club Aktiv Tagesförderstätte-Haus in Trier Pfützenstraße 7 vor. Aktuell laufen Finanzierungsplanungen und dazugehörige Fördermittelanträge u.a. bei verschiedenen regionalen Stiftungen wie auch überregional bei der Aktion Mensch.

Veranstaltungen im Club Aktiv Jubiläumsjahr 2023: Im zu Ende gehenden 50 J. Jubiläumsjahr für den Club Aktiv fanden verschiedene Veranstaltungen statt. Geschäftsführer Oliver Schardt ging im Bericht in der Mitgliederversammlung insbesondere ein auf: den Jubiläums-Neujahrsempfang in der Jugendherberge Trier (27. Januar) im Beisein von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und ihrem Ehemann Klaus Jensen sowie auf das Trierer Inklusionsgespräch im Schammatdorfzentrum (04. Mai) und das Club Aktiv Sommerfest ebenfalls im Schammatdorf (09. September).

Tagesordnungspunkt 4: Wirtschaftsbericht

In Punkt vier der Präsentation wurde die betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) 2021 und 2022 im Überblick vorgestellt. Für den **Club Aktiv e.V.** ist ein wirtschaftlich positives Ergebnis 2022 (vorläufig) ausgewiesen, wenn auch nur ca. in halber Höhe im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021. Ebenfalls positive Ergebnisse (vorläufig) – wenn auch nur jeweils in geringfügiger Höhe – wurden im Wirtschaftsbericht von Geschäftsführer Oliver Schardt für die **Club Aktiv gGmbH** und bei der **Paritätischen Sozialstation gGmbH des Club Aktiv** aufgezeigt.

Tagesordnungspunkt 5: Entlastung des Vorstandes

Der aus dem Mitgliederkreis beantragten Entlastung des Vorstands (Mitglied Helmut Müller) wurde einstimmig zugestimmt (Abstimmung per Handzeichen, Enthaltungen der Vorstandsmitglieder).

Tagesordnungspunkt 6: Club Aktiv Film

Geschäftsführer Oliver Schardt stellte den Anwesenden die Kurzversion eines Club Aktiv Präsentationsfilms vor, der im Jubiläumsjahr vom Club Aktiv mit Unterstützung der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (LAG) erarbeitet und produziert wurde. Dreharbeiten fanden in Trier beim Club Aktiv mit der Club-Leitung, in der Tagesförderstätte, mit dem Assistenzdienst ISB und bei den arbeitsmarktintegrativen Projekten BauArt/Kunst-Bau-Steine statt. Der Club Aktiv Film soll im Web zum Ende des Jubiläumsjahres in einer Kurzversion (ca. 5 Min.) sowie folgend in einer Langversion (ca. 20 Min.) verfügbar sein.

Tagesordnungspunkt 7: Verschiedenes / Diskussion

In der Diskussion wurde von einzelnen Mitgliedern darauf hingewiesen, dass in der Wahrnehmung einiger im Verein die Selbsthilfe nach innen und außen an Präsenz verloren habe, während der Club Aktiv verstärkt nach außen über seine Einrichtungen und vor allem seine vielfältigen ambulanten Dienste als „Dienstleister“ wahrgenommen werde. Anwesende Mitglieder der sogenannten Mittwochsrunde brachten zur Sprache, dass auch sie im eigenen Erleben als Selbsthilfegruppe die Selbsthilfe im Verein als „rückläufig“ erfahren. Auch seien die Mitglieder in ihrer Gruppe älter geworden und weniger (Selbsthilfe-)Aktivitäten wären möglich. Es wurde gleichzeitig betont, wie wichtig die Selbsthilfe-Angebote zur Aufrechterhaltung des individuellen selbstbestimmten und aktiven Lebens sind. Mit Blick auf den Vereinsnachwuchs wurde auch die Wiederaufnahme offener Treffs für junge Menschen mit und ohne Behinderung angeregt.

Die Mitgliederversammlung endete im Jubiläumsjahr bei einem Imbiss mit Oktoberfest-Motto.



HIER wollen WIR bleiben!

*Beitrag: Martina Josten,
Club Aktiv Öffentlichkeitsarbeit*

Kennen Sie die Pfützenstraße 7 in Trier?

In der Fußgängerzone, neben der bekannten Neustraße, zwischen allerlei Geschäften, Restaurants, Cafés. Nur einige Schritte bis zum Viehmarkt. Mitten im Trierer Stadtleben. Ein mehrgeschossiges, schlicht funktionales Haus, nicht unbedingt eine Perle der Trierer Architektur, mittlerweile in die Jahre gekommen.

Das Logo des Club Aktiv an der Hausfassade, eine Rampe, die zum Eingang führt und das täglich mehrfache An- und Abfahren der Rolli-Busse mit Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen lassen auch Unkundige und Vorbeieilende ahnen, dass es sich hier nicht um eine der üblichen Immobilien im Trierer Innenstadtbild handelt.

Auch für den Club Aktiv ist die Adresse Pfützenstraße 7 eine besondere. Historisch das erste eigene Club-Vereinshaus und seit nunmehr über 30 Jahren das Haus, ja mehr noch das Zuhause der Tagesförderstätte des Club Aktiv.

Warum wir Ihnen in dieser Clubheftausgabe mehr davon berichten wollen, hat einen aktuellen Grund:

Unsere Club Aktiv Tagesförderstätte in der Trierer Pfützenstraße 7 braucht Unterstützung, um genau an diesem besonderen Ort auch in Zukunft bleiben zu können.

Dabei können Sie jetzt mithelfen! Lesen Sie hier mehr dazu...

Mehr als eine Immobilie: gelebte Inklusion

Es war in den 80-ern als der 1973 gegründete Selbsthilfverein Club Aktiv und die Immobilie in der Trierer Pfützenstraße 7 sich zusammenfanden. Zuvor hatte das Haus aus dem Baujahr 1912 schon einige andere Eigentümer und verschiedene Nutzungszwecke, u.a. als Sprachenschule, erfahren.

Bevor der Club Aktiv in den 80-ern das Gebäude erworben hat und damals dort in sein erstes eigenes Vereinshaus eingezogen ist, waren zahlreiche Umbauten durch den Selbsthilfverein von Nöten. Als der Club Aktiv sich dann einige Jahre später, Ende der 80-er, entschloss in das Club-Haus in der Pfützenstraße 7 auch seine noch junge Tagesförderstätte von der Güterstraße zu verlegen, war das mehr als nur ein Umzug.

Langjährige Mitarbeiter und Mitglieder des Selbsthilfvereins erinnern sich daran, dass der zentrale Standort schon damals ganz bewusst als Signal gewählt wurde: Menschen mit Behinderung gehören mitten ins aktive Leben, nicht an den Rand der Gesellschaft. Bis heute hat die Club Aktiv Tagesförderstätte für Erwachsene mit Behinderung in der Pfützenstraße 7 ihren Platz und macht gelebte Inklusion sichtbar. Und viele Menschen um den Club und im Club – wie die Tagesförderstätte-Besucher selbst mit ihren Angehörigen, Vereinsmitglieder, Vereinsleitung, Mitarbeitende, Unterstützer des Vereins und der Anliegen von Menschen mit Behinderung – legen Wert darauf, dass die Tagesförderstätte mit ihren Besuchern in ihrem Zuhause in der Pfützenstraße 7 mitten im Trierer Stadtleben bleiben kann. Genau das ist aber nach mehr als 30 Jahren für die Zukunft leider nicht automatisch der Fall.



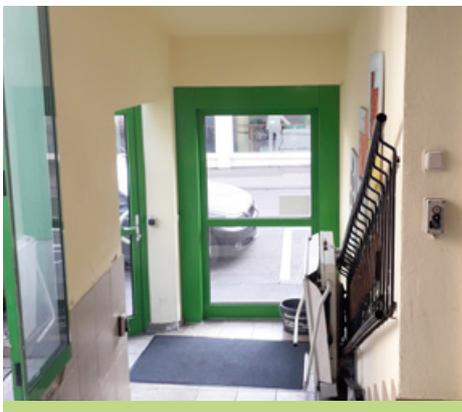
Sanierungsstau: Probleme für das Tagesförderstätte-Haus

Es ist der Zustand des Gebäudes Pfützenstraße 7, der den dortigen Verbleib der Tagesförderstätte schon für die nähere Zukunft in Frage stellt. Beim Club Aktiv ist es leider wie bei anderen gemeinnützigen Trägern auch: Bestandsimmobilien für Einrichtungen sind in die Jahre gekommen, die Anforderungen haben sich erhöht, der Kostendruck insgesamt ist stark gewachsen. Zusätzlich haben aktuelle Krisen wie Corona, Flutschäden, Energiekosten und Inflation die Möglichkeiten für Investitionen aus eigenen Kräften für gemeinnützige Vereine und Organisationen nochmals empfindlich eingeschränkt.

Gerade bei älteren, als Einrichtungen genutzten Bestandsimmobilien, hat die wirtschaftliche Entwicklung in den vergangenen Jahren zu beträchtlichen Sanierungsstaus geführt. Diese können mit Blick auf veränderte rechtliche Vorgaben als auch mit Blick auf einen zeitgemäßen Standard und die angemessene Funktions- und Aufenthaltsqualität für Menschen mit Behinderungen nicht länger ausgesetzt werden.

Beim Club Aktiv ist das für das Gebäude Pfützenstraße 7 besonders akut. Die Club-Immobilie benötigt bereits im Laufe der nächsten 16-24 Monate grundlegende Sanierungsarbeiten, um das Gebäude auch in Zukunft weiterhin als Tagesförderstätte-Haus für Menschen mit Behinderungen nutzen zu können. Zuvor sind umfangreiche Arbeiten und Investitionen in das Bestandsgebäude erforderlich, insbesondere eine lange Liste Energieeffizienz, Brandschutz und weiter verbesserte Barrierefreiheit betreffend.

Konkret heißt das: Unsere Club Aktiv Tagesförderstätte für Erwachsene mit Behinderung kann an ihrem jetzigen Platz im Haus Pfützenstraße 7 nur dann weiter bleiben, wenn das dazu erforderliche umfangreiche Sanierungsprojekt finanziert und durchgeführt werden kann. Eine große Aufgabe für den Verein.



Fazit der Machbarkeitsstudie: Ja, mit Unterstützung ...



Um diese Aufgabe anzugehen, mussten vom Club Aktiv zunächst grundlegende Fragen gestellt und von neutralen Fachleuten beantwortet werden. Ist eine wirtschaftliche Sanierung des Gebäudes für die weitere Nutzung als Tagesförderstätte möglich? Und wenn ja, zu welchen Voraussetzungen und zu welchen Kosten? Hierzu wurde vom Club-Vorstand und der Geschäftsführung im Vorjahr eine sogenannte Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens hat das beauftragte Architekturbüro die bestehenden Mängel im jetzigen Zustand des Gebäudes ermittelt sowie den Maßnahmenbedarf für eine zukunftsfähige Sanierung, gemäß all den rechtlichen Vorgaben, die dann eine nachhaltig erneuerte Betriebserlaubnis für die Tagesförderstätte ermöglichen würden. Und sehr wichtig: Die Kosten für das Sanierungsvorhaben wurden von dem Architekturbüro geschätzt.

Das Fazit der Experten: Ja, eine zukunftsfähige Sanierung des Hauses Pfützenstraße 7 mit weiterer Nutzung als Tagesförderstätte des Club Aktiv ist in einem wirtschaftlichen Rahmen machbar. Als Zeitrahmen ist 2024/2025 vorgesehen. Allerdings: Eine Finanzierung aller nötigen Sanierungsmaßnahmen erfordert beträchtliche finanzielle Mittel. Nach der Kalkulation des Architekturbüros liegen die geschätzten Kosten für das Sanierungsprojekt Pfützenstraße 7 in mittlerer einstelliger Millionenhöhe.

Das wird gebraucht: Hilfe durch Fördergelder und Spenden

Vom Club Aktiv als gemeinnützigem, nicht gewinnorientiertem Selbsthilfeverein können Mittel in dieser Größenordnung für das Sanierungsprojekt nur mit finanzieller Unterstützung von außen aufgebracht werden. Wie auch für andere gemeinnützige Träger hier in der Region, werden zur Finanzierung solcher Investitionen Fördergelder und Geldspenden dringend benötigt – nicht nur für Neuerrichtungen, sondern gerade auch für den zukunftsfähigen Erhalt von Bestandsgebäuden.

Um eine Finanzierung der Kosten für das Sanierungsprojekt Pfützenstraße 7 mit Unterstützung von Förderern realisieren zu können, sind im Sommer dieses Jahres bereits umfangreiche Förderanträge beim Club Aktiv erstellt und eingereicht worden. Zu den aktuell laufenden finanziellen Unterstützungsanfragen gehören bekannte Stiftungen aus der Region ebenso wie Förderanfragen bei überregionalen Fördermittelgebern. Bei der Aktion Mensch ist ein Förderantrag im Investitionsförderungs-Programm Barrierefreiheit gestellt. Auch die Zusammenarbeit bei dem Sanierungsprojekt mit weiteren regionalen Unterstützern, die mit den gemeinnützigen Zielen und Werten des Club Aktiv für Menschen mit Behinderungen und Erkrankungen in Einklang stehen, sind Optionen, die derzeit mit der Vereinsleitung ausgelotet werden. Unterstützung aus verschiedenen Quellen wird im Rahmen der Finanzierungssuche nötig sein, zumal finanzielle Unterstützung aus Landes- und Bundesmitteln nicht zur Verfügung steht.

**Unterstützungs-Aktion 2023 | 2024
für unsere Club Aktiv-Tagesförderstätte**



Sie können für die Zukunft unserer Tagesförderstätte mit-helfen!

Parallel zu den Förder- und Finanzierungsmitteln für das bauliche Sanierungsprojekt Pfützenstraße 7 benötigt unsere **Club Aktiv Tagesförderstätte** zudem dringend **eine neue Ausstattung**.

**Sie sind bereit mit Ihrer Geld-Spende für unsere Tagesförderstätte mitzuhelfen?
Vielen Dank!**

Alle weiteren Informationen für Spenden finden Sie nebenstehend! >>>



Aktion Club Aktiv Weihnachtsspenden 2023

Unsere Tagesförderstätte für Menschen mit Behinderung braucht Unterstützung.

Bitte helfen Sie jetzt mit Ihrer Weihnachtsspende!

In der Club Aktiv Tagesförderstätte ist neben der baulichen Sanierung eine zeitgemäße und förderliche Ausstattung gerade für Menschen mit schwerstmehrfacher Behinderung ein direkt spürbarer Teil der Lebens- und Aufenthaltsqualität. Modernisierungstau und hoher Kostendruck haben leider über die Jahre dazu geführt, dass die Mehrheit der jetzigen Ausstattung – sie stammt zum Teil noch aus den Anfangsjahren – für eine zeitgemäße Gestaltung erneuert und ergänzt werden muss.

Dazu werden Geldspenden benötigt. Um diese Spendenunterstützung für unsere Tagesförderstätte bitten wir Sie in der Club Aktiv Weihnachtsspenden-Aktion 2023. Die Spendengelder, die wir für die neue Ausstattung einsetzen, kommen direkt den Menschen mit Behinderung zu Gute, die unsere Tagesförderstätte nutzen.

Das vielfältige Spektrum an Behinderungen der Menschen in unserer Tagesförderstätte erfordert eine große Bandbreite an individuellen Förder- und Trainingsmöglichkeiten, die durch die neue Ausstattung verbessert werden. Dazu können Sie mit Ihrer Spende beitragen.

Zu den Neuanschaffungen für die Menschen in der Tagesförderstätte sollen u.a. gehören:

- zwei erneuerte barrierefreie Küchen,
- Ergänzung verschiedenes neues behindertengerechtes Mobiliar,
- neue behindertengerechte Trainings- und Therapiegeräte: u.a. Stehtrainer, Arm- und Beintrainer, Therapiebank (Bobath), MOTOMed (motorbetriebenes Bewegungstherapiegerät, Anwendung liegend und sitzend, auch mit Rollstuhl), behindertengerechtes Rudergerät, barrierefreie Werkbank.

Danke für Ihre Unterstützung!

Mit Banküberweisung spenden:

Club Aktiv e.V. Spendenkonto bei Sparkasse Trier

IBAN: DE 30585501300000969352

BIC: TRISDE55

Stichwort: Spende Club Aktiv TAF

Oder online spenden:

Auf unserer Club Aktiv e.V. Internetseite www.clubaktiv.de können Sie auch online über ein **sicheres elektronisches Spendenformular der Bank für Sozialwirtschaft (BfS)** spenden.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung (für Finanzamt bei Spenden ab 200 Euro) möchten, bitte Name und Adresse bei Ihrer Spende angeben.



Warum für uns die Tagesförderstätte so wichtig ist ...

Durch die TAF bin ich wieder zurück ins Leben gekommen. Ich habe vorher mit meiner Frau und meinen zwei Kindern ein ganz „normales“ Leben geführt. Plötzlich war alles anders. Ich musste mich erst einmal damit zurecht finden, was mir widerfahren ist. Ich habe viel verloren, habe eine Lähmung und eine Sprachbeeinträchtigung. Durch die Förderung in der Tagesförderstätte und meine Assistenz vom Club kann ich wieder, trotz meiner Handicaps, ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben in meiner eigenen Wohnung führen statt im Heim.



Achim Degen

ist in der Club Aktiv Tagesförderstätte dabei seit 2010



Tina Hoor

ist in der Club Aktiv Tagesförderstätte dabei seit 1995

Ich bin schon sehr lange im Club und komme sehr gerne. Für mich ist das Zusammensein mit meinen Freunden ganz doll wichtig, weil ich sie alle lieb habe.



Ich bin Elisabeth Hoor, die Mutter von Tina. Unsere Tochter besucht die Tagesförderstätte beim Club Aktiv schon sehr lange. Tina hat sich nach alledem, was sie durchmachen musste, sehr gut entwickelt. So gut, dass sie jetzt mit Hilfe vom Club von zuhause ausziehen konnte. Die Tagesförderstätte ist mitten in der Stadt, das war und ist für unsere Tochter wichtig, weil sie so mitten im Leben ist und von Anfang an, an der Gesellschaft teilnehmen kann.



Ich komme hier in die TAF, um meine Tagesstruktur und eine Alltagsroutine zu haben. Ich komme gerne hier hin, um mich weiterzuentwickeln. Die Therapien, die intern stattfinden, helfen mir ein möglichst selbstständiges Leben zu führen. Ich fühle mich hier wohl. Hier wird Inklusion gelebt. Gut, dass die Tagesförderstätte so zentral liegt, da ist vieles auch fußläufig möglich und ich bin „mittendrin“.

Michael Meisberger

ist in der Club Aktiv Tagesförderstätte seit 2018



Seitdem ich im Club bin, hat sich mein Leben wieder sehr zum Positiven verändert. Ich habe wieder für mein Leben neuen Mut gefasst und habe wieder mehr Lebensqualität.

Erwin Körber

ist in der Club Aktiv Tagesförderstätte dabei seit 2008



Es ist sehr schön unsere Besucher darin zu unterstützen, ihre individuellen Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern. Die zentrale Lage in der Stadt bietet hier viele extra Möglichkeiten. Außerdem lerne auch ich jeden Tag etwas von unseren Besuchern und das bereichert mich menschlich sehr.



Birgit Frieden

ist im Team der Club Aktiv Tagesförderstätte



Ich bin die Mutter von Daniela. Ich bin sehr froh und dankbar, dass unsere Tochter in die Tagesförderstätte kommen kann. Wir können es sehr deutlich an ihrer psychischen Verfassung merken, wenn das, z.B. bedingt durch Feiertage nicht der Fall ist. Daniela hat in ihrer Zeit, die sie in der TAF ist, sehr große Fortschritte gemacht. Alle Ärzte mit denen wir nach ihrem Unfall zu tun hatten, hätten das nie für möglich gehalten. Uns ist es auch sehr wichtig, dass Daniela, auch bedingt durch die zentrale Lage der TAF, weiterhin ein Teil der Gesellschaft sein kann und darf.



Mir geht es im Club einfach gut.

Daniela Jacobs

ist in der Club Aktiv Tagesförderstätte seit 1999



Mir bedeutet der Club alles!



Josef Nilles

ist in der Club Aktiv Tagesförderstätte seit 1998

Die Tagesförderstätte ist mir wichtig, weil ich hier mein soziales Umfeld habe. Ich fühle mich hier wohl, habe hier meine Freunde und komme gerne hier hin. Die zentrale Lage ist super, da ich von hier aus einige meiner Termine in der Innenstadt und meine Einkäufe erledigen kann. Meine Ärzte sind in der Stadt und gut erreichbar, das ist mir wichtig.



Joachim Skiba

ist in der Club Aktiv Tagesförderstätte dabei seit 2018



Ich bin noch nicht sehr lange in der TAF. Ich fühle mich dort sehr wohl und habe jetzt mehr Lebensqualität. Ich möchte noch viel weiter kommen. Hier werden meine Fähigkeiten gesehen und gefördert.

Nina Kramer

ist in der Club Aktiv Tagesförderstätte dabei seit 2023



Seit ich in der TAF bin, fühle ich mich auf einem sehr guten Weg für meine Entwicklung. Die Leute in der TAF sind für mich wie eine zweite Familie und ein Zuhause geworden.



Goody Ewele

ist in der Club Aktiv Tagesförderstätte dabei seit 2016



Nach mehr als 20 Jahren arbeiten in der Tagesförderstätte kann ich sagen: Hier wird Inklusion gelebt. Die individuellen Förderangebote, die gerade wegen der zentralen Lage erst möglich sind, können lebensnah durchgeführt werden. Ängste werden abgebaut und die Selbstständigkeit und Lebensfreude kehren zurück. Das Selbstbewusstsein wird gestärkt und so können unsere Besucher ihr Ziel „selbstbestimmt leben“ erreichen.



Angela Gardinger

ist im Team der Club Aktiv Tagesförderstätte

Wie der Name „Aktiv“ schon zum Ausdruck bringt, soll die Tagesförderstätte eine Einrichtung sein, die aktiv auf die Bedürfnisse der Besucher eingeht. Sehr wichtig ist die Erhaltung der Lebensqualität, Förderung der Selbstständigkeit, „sichtbar sein“ in der Gesellschaft und ein respektvoller Umgang auch außerhalb der TAF. Sehr gerne und sehr oft nutzen die Besucher spontan die Möglichkeit die Stadt zu erkunden, um Geschäfte und kulturelle Angebote in Anspruch zu nehmen. Voraussetzung hierzu ist die zentrale Lage der TAF im Nahbereich der Innenstadt. Eine Auslagerung der TAF auf die „grüne Wiese“ wäre für das Wohlbefinden der Besucher*innen und die Ziele des Club Aktiv kontraproduktiv.

Anna, Ingrid & Rudolf Bläsius

Besucherin der Club Aktiv Tagesförderstätte & Eltern

Achterbahn mit finanziellen Sorgen für die soziale Infrastruktur ...

*Der PARITÄTISCHE Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e. V. ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Der PARITÄTISCHE arbeitet unabhängig überparteilich und überkonfessionell. Über 580 Vereine, Gesellschaften und Stiftungen sowie deren Einrichtungen und Dienste im PARITÄTISCHEN repräsentieren die Vielfalt der Hilfeangebote und Konzepte. **Der Club Aktiv ist im PARITÄTISCHEN bereits seit dem Jahr 1989 Mitglied.***

*Als Mitglied des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland hat der Club Aktiv in diesem Jahr mit 106 weiteren sozialen Organisationen, Vereinen etc. aus Rheinland-Pfalz an einer **Umfrage** teilgenommen, die die **aktuelle wirtschaftliche Situation von Trägern in der sozialen Arbeit** beleuchtet. Die Umfrageergebnisse sind jüngst erschienen.*

*Die Angaben der Befragten in der Umfrage zeichnen eine **besorgniserregende Bestandaufnahme**, die angesichts der brisanten finanziellen Lage und der Planungsunsicherheiten weiter verschärft wird. Nach den zunächst angekündigten rigorosen finanziellen Kürzungen auch im sozialen Bereich und den darauf folgenden Protesten hat der Haushaltsausschuss des Bundestages am 16./17. November angekündigt, die geplanten Kürzungen, die die Freie Wohlfahrtspflege und die soziale Infrastruktur betreffen, zurückzunehmen. Allerdings ist dies noch nicht rechtsverbindlich vor der abschließenden Beratung und Beschließung des Haushalts.*

Weitere Unklarheiten gibt es bezüglich der konkreten Auswirkungen des jüngsten Urteils des Bundesverfassungsgerichtes vom 15. November, das den Nachtragshaushalt 2021 mit der Umschichtung von 60 Milliarden Euro in den Klima- und Transformationsfonds als verfassungswidrig und damit diese Mittel für nichtig erklärt hatte. Zum Redaktionsschluss des Clubheftes (21.11.2023) wurde vom Finanzministerium die Notbremse gezogen und bis auf Weiteres der Haushaltsstopp für alle Ministerien verhängt.



Aktuelle Information des Paritätischen Landesverbands Rheinland-Pfalz | Saarland

Umfrage zur finanziellen Lage sozialer Arbeit: Wohlfahrtsverbände warnen vor Zusammenbruch sozialer Infrastruktur

Viele soziale Angebote in ganz Deutschland drohen wegzubrechen, da gestiegene Kosten finanziell nicht ausreichend kompensiert werden können. Trotz steigender Nachfrage mussten vielerorts bereits Angebote und Hilfen eingeschränkt bzw. reduziert oder sogar ganz eingestellt werden. Darüber hinaus drohen kurzfristig weitere Kürzungen ihrer Einnahmen.

Das sind die erschütternden Befunde einer bundesweiten Umfrage von Arbeiterwohlfahrt (AWO), der Diakonie Deutschland und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, an der sich mehr als 2.700 gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen aus dem gesamten Spektrum sozialer Arbeit beteiligten.

Die Wohlfahrtsverbände warnen, dass sich hier eine Katastrophe für die soziale Infrastruktur anbahne. Was es jetzt brauche, seien eine konzertierte Aktion von Bund, Ländern und Kommunen sowie einen ambitionierten steuer- und finanzpolitischen Kurswechsel.

Insgesamt verzeichnen die befragten Einrichtungen eine Kostensteigerung um durchschnittlich 16 Prozent seit Anfang 2022. Die Ergebnisse belegen, dass in der Praxis kaum ein Weg unversucht bleibt, aus eigenen Kräften die schwierige finanzielle Lage zu bewältigen. Fast jede dritte befragte Einrichtung musste zur Kompensation sogar Personal abbauen bzw. plant Entlassungen. Auch die Möglichkeit, Kostensteigerungen durch höhere Beiträge für Nutzer*innen auszugleichen, scheint weitgehend ausgereizt und führt bereits zu ersten Verwerfungen. Laut der Problemanzeigen aus der Praxis können sich viele, die besonders auf Unterstützung angewiesen sind, Angebote inzwischen nicht mehr leisten, und in der Praxis komme es zu Unterversorgungslagen und neuen Ausschlüssen.

Gemäß den Umfrageergebnissen waren in Rheinland-Pfalz bereits fast 30 Prozent der befragten Organisationen und Einrichtungen gezwungen, aufgrund finanzieller Engpässe die Bereitstellung von Dienstleistungen und Angeboten für Klient*innen einzuschränken oder ganz einzustellen. Im Saarland betrifft dies 33 Prozent der Befragten. Ebenfalls beunruhigend ist die Tatsache, dass 58 Prozent der Befragten in Rheinland-Pfalz und 43 Prozent im Saarland erwarten, in naher Zukunft weitere Kürzungen bei ihren Dienstleistungen und Angeboten vornehmen zu müssen.

59 Prozent aller Befragten rechnen in den kommenden Monaten mit (weiteren) Einschnitten auf der Einnahmeseite. Im Ergebnis bedeutet das sowohl quantitative als auch qualitative Einschränkungen zu Lasten der sozialen Infrastruktur. Sollte hier nicht entschlossen gegengesteuert werden, hätte dies „enorme Konsequenzen für unser Gemeinwesen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und all jene Menschen, die in schwieriger Lebenslage auf Hilfe, Beratung, Unterstützung und einen stabilen Sozialstaat angewiesen sind“, warnen die Wohlfahrtsverbände.

Die Online-Umfrage fand im Zeitraum vom 29. September bis zum 10. Oktober 2023 statt. Der Rücklauf von 2.772 validen Fragebögen war trotz der Kurzfristigkeit groß. Insgesamt sind in den teilnehmenden Organisationen/Einrichtungen mehr als 261.721 Menschen beschäftigt. Im Tagesdurchschnitt werden durch die befragten Organisationen/Einrichtungen insgesamt rund 377.112 Menschen beraten, betreut oder versorgt. Aus Rheinland-Pfalz nahmen 107 Organisationen an der Umfrage teil, das Saarland war mit 21 Organisationen vertreten.

Eindringlich verdeutlicht **Michael Hamm, Landesgeschäftsführer des Paritätischen Landesverbands Rheinland-Pfalz/Saarland**, anhand der Umfrageergebnisse die alarmierende Brisanz der Situation:

„Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, wie erschreckend fragil die soziale Infrastruktur heute schon ist. Haushaltskürzungen jeglicher Art führen unweigerlich zu weiteren qualitativen und quantitativen Einschränkungen der Angebote – mit verheerenden Folgen für die Menschen, die auf die Leistungen angewiesen sind.“



Quelle: www.paritaet-rps.org,
Stand des Beitrags vor Redaktionsschluss
des Clubheftes: 21. November 2023



Neues aus unserer Integrativen Kita



Es hat sich einiges getan...

Willkommen in unserer Kita! In diesem Jahr konnten wir **neue Kolleginnen und Kollegen** im Team unserer Club Aktiv Kita begrüßen. Die Leitung der Kita hat zum Jahresbeginn mit dem Start von Daniela Reichert gewechselt.

Auch in den **Räumlichkeiten** der Kita in der Karl-Grün-Straße 3 in Trier-Nord gab es einige Veränderungen. Im ersten Halbjahr wurden neue Böden verlegt, es wurde frisch gestrichen, die Podeste wurden verbessert. Zudem wurden viele weitere Arbeiten ausgeführt, die den Tagesverlauf, gerade für Kinder mit Beeinträchtigung, deutlich verbessern. Darüber freuen sich die Kita-Kinder, die Eltern und das Team. In der Vorweihnachtszeit ist es nochmal besonders gemütlich mit Basteln, Singen, Plätzchenbacken und vielem mehr.

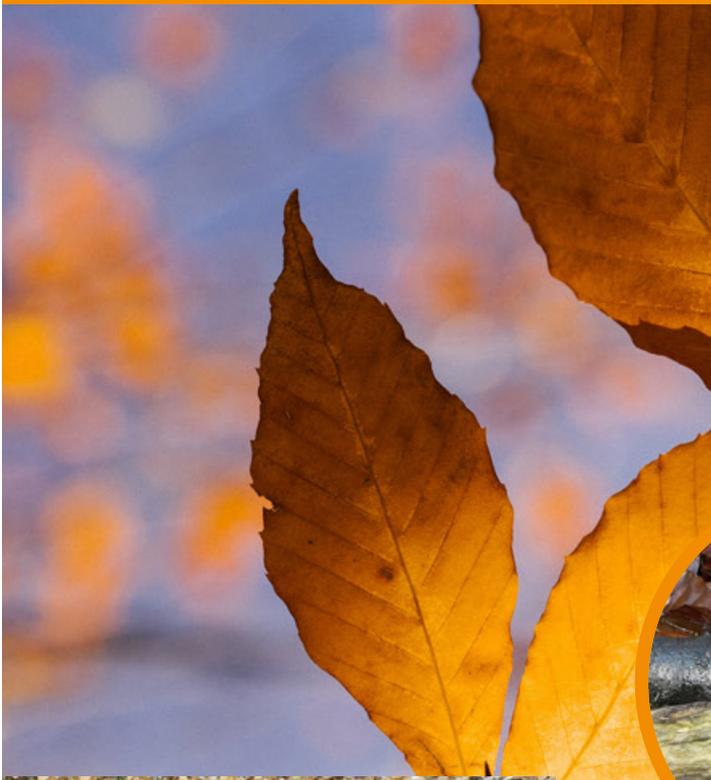


Viel zu entdecken: bei unseren Kita Wald-Tagen ...

Das neue Projekt der Wald-Tage ist für das Team und viele der Kita-Kinder ein Wochenhighlight. Jeden Freitagmorgen machen sich bis zu 13 Kinder und drei Betreuer*innen mit allem was dazugehört auf den Weg zu einem Waldgebiet in der Nähe von Ruwer. **Sinnesreisen durch den Wald**, die Natur in all ihren Formen, Farben, Klängen und Gerüchen sind für die Kinder spannende Entdeckungsreisen. Natürlich darf auch Proviant für ein gemeinsames Frühstück in der Waldhütte nicht fehlen.

Zum Projektbeginn wurden Regeln für die Waldbesuche mit den Kindern besprochen. Schließlich sollen alle Kinder von Anfang an einen **respektvollen Umgang mit der Natur** erlernen. Im Wald angekommen, dürfen sich die Kinder in einem festgelegten Bereich frei bewegen und die **Natur erforschen**. Die Kinder können die dortige Pflanzen- und Insektenwelt erkunden, auf kleineren Hügeln hinunterrutschen, mit Naturmaterialien spielen oder konstruieren, sich bewegen oder einfach mit dem besten Freund oder der besten Freundin spielen.

Bei den Wald-Tagen gehört auch das wechselnde Wetter zum Naturerlebnis. Die Kinder und ihre Begleiter*innen genießen die Sonnenstrahlen genauso wie ab und an kleine oder auch mal größere Regenduschen. Damit die Wald-Tage für alle gut gelingen, sind natürlich „waldliebende“ Kita-Teamkolleginnen und -kollegen eine wichtige Voraussetzung. Nicht zu vergessen, der Club Aktiv Fahrdienst, der dafür sorgt, dass alle gut in den Wald und wieder zurück gefahren werden. **Danke an alle**, die sich für unsere Wald-Tage mit den Kita-Kindern engagieren. Wir freuen uns, auch in nächsten Jahr tolle Wald-Tage mit der Kita zu erleben!





Unser Vereinsommerfest im Jubiläumsjahr 2023

Es ist ein sonniges Highlight des 50 Jahre Jubiläumsjahres im Club Aktiv, an das wir uns auch jetzt im winterlichen Nass-Grau-Kalt gerne erinnern: unser dies-jähriges **Vereins-Sommerfest am 09. September**.

Und weil Bilder ja der Redewendung nach mehr als tausend Worte sagen, überlassen wir es in diesem Club-Heft gerne den Foto-Impressionen vom Sommerfest diejenigen mit Erinnerungen zu versorgen, die beim Fest dabei waren und denjenigen, die nicht dort waren, dennoch auf diesem Wege einige farbenfrohe und gut gelaunte Eindrücke zu vermitteln.

Zum Programm unseres Club Aktiv Sommerfestes gehörte ein **Ballon-Wettbewerb**. Es sind vier Gewinner, deren Ballon-Karten mit den Flugstrecken von Findern an den Club Aktiv bis zum Einsendeschluss am 09. November zurückgeschickt wurden. Diese **vier Gewinner** erhalten **jeweils im Wert von 30,00 Euro Gutscheine**. Den Gewinnern werden die Gutscheine vom Club Aktiv zugeschickt. **Herzlichen Glückwunsch!**

Die Gewinner des Club Aktiv Sommerfest Ballon-Wettbewerbs 2023:

 Herr **RUDI BEER**, Trier
 Herr **ROBIN BECKER**, Trier
 Frau **GISA HARIG**, Trier
 Frau **WALBURGA KÖHL**, Trier





Mein Aufnahmeantrag für die Mitgliedschaft im Club Aktiv e.V.

Ja, ich will Mitglied beim Club Aktiv e.V. werden.

Als Direktmitglied („ordentliches Mitglied“) **Als Fördermitglied** („stilles Mitglied“)

Vor-/Nachname

Unternehmen/Organisation (falls nicht Privatperson)

Straße/Haus-Nr.

PLZ / Ort

E-Mail

Fax

Behinderung/chronische Erkrankung ja, selbst nein Angehöriger mit Behinderung

Zusendung kostenlose Clubzeitschrift (3x pro Jahr) ja, per Post ja, per Mail nein, danke

Ich wähle folgenden monatlichen Mitglieds-Mindestbeitrag:

Für Direktmitglieder

- Einzelmitglied **3,00 Euro mtl.**
- Paar **4,00 Euro mtl.**
- Familie **5,00 Euro mtl.**
- Vereine **8,00 Euro mtl.**
- Unternehmen **12,00 Euro mtl.**

Für Fördermitglieder

- Förderbeitrag für Privatpersonen **10,00 Euro monatlich**
- Förderbeitrag für Unternehmen **25,00 Euro monatlich**
- Ich wähle einen freiwillig höheren Mitgliedsbeitrag in Höhe von **Euro mtl.**

Geburtsdatum



Datum, Unterschrift **Aufnahmeantrag**

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Bank

Kto.-Nr. bzw. IBAN

BLZ

(oder) SWIFT / BIC

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag von meinem/unserem Konto ab dem Folgemonat des Aufnahmeantrags bis auf Widerruf abgebucht wird.



Datum, Unterschrift **Einzugsermächtigung**

Vielen Dank! Bitte mit Unterschriften senden an: Post Club Aktiv e.V. | z.Hd. Geschäftsführung | Schützenstraße 20 | 54295 Trier
Fax 06 51 / 9 78 59-26 | Mail info@clubaktiv.de



Sei du selbst die Veränderung,
die du dir wünschst für diese Welt.
(Mahatma Gandhi)



Mut. Veränderung. Frieden.

Das wünscht der Club Aktiv am Ende seines Jubiläumsjahres 2023
allen zum Weihnachtsfest und für das Neue Jahr.



Alles Gute für Sie!

Ihr Club Aktiv

Das Motiv unserer diesjährigen Weihnachtsgrüße haben im Club Aktiv die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kreativ-Gruppe bei unseren Ambulanten Angeboten zur Teilhabe (AHT) für Sie gestaltet. Vielen Dank!

Ihre Einladung zum Einsteigen.

Jetzt Hyundai Wunschmodell sichern!

Barpreis ab:
37.290 EUR¹



Fahrzeugabbildungen zeigen ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot.

Die Gelegenheit ist günstig: Entdecken Sie bei uns attraktive Angebote für sofort verfügbare Hyundai Modelle. Vom kompakten City-Flitzer bis zum souveränen SUV ist bestimmt auch Ihr Wunschmodell dabei – und überzeugt mit einem modernen und effizienten Antrieb ebenso, wie durch seine umfangreiche Ausstattung in Sachen Komfort, Konnektivität und Sicherheit. Lassen Sie sich jetzt bei einer Probefahrt begeistern!

Hyundai KONA
Elektro, Strom Reduktionsgetriebe, 100 kW (136 PS)

Stromverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 305 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++.²

Barpreis ab:
37.290 EUR^{1,3}

Hyundai SANTA FE
, 1,6 T-GDI Plug-in-Hybrid Benzin Automatikgetriebe, 195 kW (265 PS)

Kraftstoffverbrauch nach NEFZ kombiniert: 1,5 l/100 km; Stromverbrauch nach NEFZ kombiniert: 16,3 kWh/100km; Elektrische Reichweite bei voller Batterie: 70 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 34 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++.²

Barpreis ab:
56.640 EUR^{1,3}

Hyundai TUCSON
, 1,6 T-GDI Plug-in-Hybrid Benzin Automatikgetriebe, 195 kW (265 PS)

Kraftstoffverbrauch kombiniert/gewichtet: 1,4 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert/gewichtet: 17,7 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 62 km; CO₂-Emission kombiniert: 31 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++.²

Barpreis ab:
43.240 EUR^{1,3}

Hyundai IONIQ 5
, Elektro Strom Reduktionsgetriebe, 125 kW (170 PS)

Stromverbrauch kombiniert: 16,7 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 384 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++.²

Barpreis ab:
44.790 EUR^{1,3}

SPN auto-team GmbH
Gewerbegebiet, 54533 Laufeld
<http://hyundai.spn-autoteam.de>



5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Inkl. Überführungskosten in Höhe von 890,00 EUR für den SANTA FE Plug-in-Hybrid, 890,00 EUR für den TUCSON Plug-in-Hybrid, 890,00 EUR für den KONA Elektro und 890,00 EUR für den IONIQ 5. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2022.

² Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und gegebenenfalls in NEFZ-Werte umgerechnet. Unter hyundai.de/wltp erhalten Sie weitere Informationen zu den Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerten nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure).

³ Die Umweltprämie setzt sich zusammen aus dem Bundesanteil am Umweltbonus inkl. Innovationsprämie i. H. v. 3.750,00 EUR für den SANTA FE Plug-in-Hybrid und 4.500,00 EUR für den TUCSON Plug-in-Hybrid sowie 6.000,00 EUR für den KONA Elektro und IONIQ 5 und dem Herstelleranteil von Hyundai bzw. von uns in Höhe von 2.231,25 EUR (brutto) für den SANTA FE Plug-in-Hybrid, 2.677,50 EUR (brutto) für den TUCSON Plug-in-Hybrid, 3.570,00 EUR (brutto) für den KONA Elektro und 3.570,00 EUR (brutto) für den IONIQ 5. Der Herstelleranteil wird von uns im Kauf- oder Leasingvertrag in Abzug gebracht. Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen und wird bewilligt, wenn die Fördervoraussetzungen vorliegen. Diese sind zu finden auf www.bafa.de unter Energie - Energieeffizienz - Elektromobilität.



FRISOR
X-PRESS

Trier, Palaststr. 1

Trier, RATIO
Trier, Allecenter
Trier, Fleischstr. 29

reinkommen
drankommen

**ohne
Termin!**

THONET
FRISÖR + SHOP

Haarpflege 24h Onlineshop hairtrix.de


TRISTrom
ELEKTROTECHNIK

www.TRIstrom.de

Monaiser Straße 21
54294 TRIer

0651 - 99 241 141

Wir installieren, wir reparieren, wir machen Strom !

STIEBEL ELTRON
VERTRAGSKUNDENDIENST



KLEINE HILFEN

FÜR MEHR LEBENSFREUDE



- BANDAGEN UND EINLAGEN
- MIEDER UND KOMPRESSIONSSTRÜMPFE
- ROLLSTÜHLE, GEH- UND BADEHILFEN
- GESUNDHEITSARTIKEL UND ALLTAGSHILFEN
- PROTHESEN UND ORTHESEN
- KRANKENPFLEGE UND VIELES MEHR...

WILLKOMMEN BEI KERSTING!

KERSTING ist Ihr zuverlässiger und starker Partner bei der Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln aller Art. Seit über 65 Jahren besteht unsere Aufgabe darin, unseren Kunden mehr Lebensqualität zu geben.

Mit unseren zahlreichen Filialen sind wir für Sie auf kurzem Weg und schnell erreichbar. Über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch!

Zentrale Trier

Diedenhofener 5
Tel.: 06 51/9 78 50-0

Trier Ostallee 35

Tel.: 06 51/9 78 50-0

Trier Nagelstraße 10

Tel.: 06 51/9 75 87-0

Trier Max-Planck-Str. 7

Tel.: 06 51/56 18 81 11

Wittlich Feldstraße 5

Tel.: 06 5 71/97 42-0

Konz Granastr. 31-33

Tel.: 06 5 01/37 63

Bitburg Kölner Straße 2

Tel.: 06 5 61/36 39

Prüm Tiergarten Str. 36

Tel.: 06 5 51/28 23

Föhren Europa-Allee 6

Tel.: 06 5 02/9 96 99 20